Kreispflegeplan Landkreis Böblingen – Fortschreibung 2025

Teilplan vollstationäre und teilstationäre Pflege

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 26. November 2018

Elisabeth Martin, Stabsstelle Sozialplanung

Erhebungen 2018

- Ist-Erhebung zum Jahr 2017 bzw. Stichtag 31.12.2017
  - in 45 Pflegeheimen zur vollstationären Pflege
  - in 42 Pflegeheimen und 1 Krankenwohnung zur Kurzzeitpflege
  - in 34 Tagespflegeeinrichtungen und 1 Tagesstätte zur teilstationäre Pflege

- Erhebung zu Planungen bis 2025 oder darüber hinaus
  - bei den 26 Städten und Gemeinden
  - bei den 13 Einrichtungsträgern (jeweils 1 oder mehrere Einrichtungen)
  - Sachstand bei der Heimaufsicht

Beteiligungsprozess 2018

- 5 Arbeitsgruppen zu speziellen Themen
  - AG Tagespflege (Beschluss 2013)
  - AG Neue Wohnformen (Beschluss 2013)
  - AG Senioren – Neue Bausteine (Projekt vom Land gefördert)
  - AG Kurzzeitpflege (Beschluss 2016)
  - AG Hospiz (2018)
- Kreispflegeausschuss, Sitzung am 25.07.2018
- Empfehlungen
  - quantitativ
  - qualitativ

Fakten aus Erhebungen – Vollstationäre Pflege

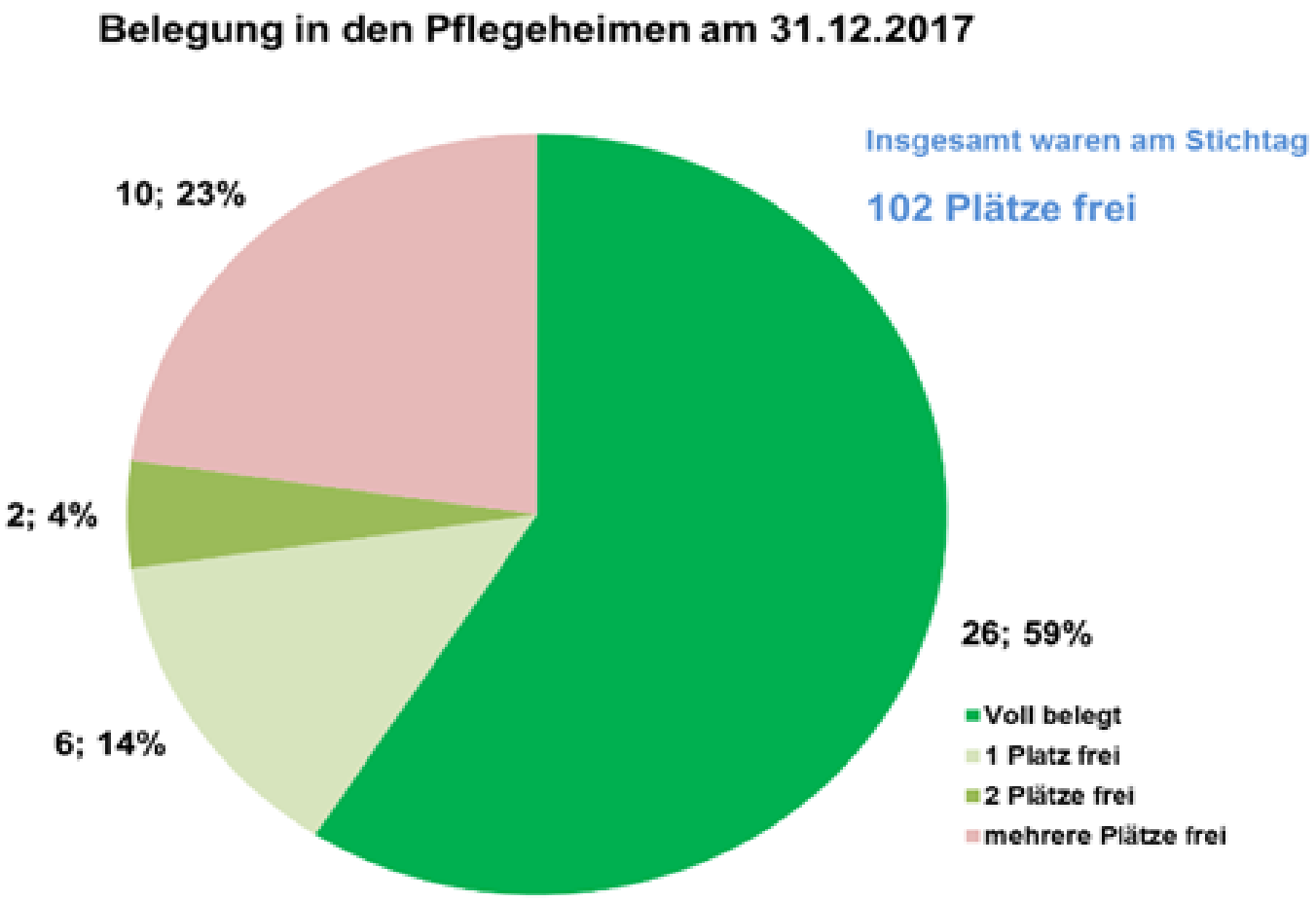
- 45 Einrichtungen vollstationäre Pflege
  - Teilnahme: 45 Pflegeheime => Rücklaufquote 100 %
    - 2.883 vollstationäre Plätze

- Fragen und Thesen:
  - Reichen die Plätze?
  - Konnten Plätze aufgrund Fachkräftemangel nicht belegt werden?
  - Die Wartelisten werden immer länger
  - Die Bewohner*innen werden immer älter
  - Die Pflegedauer wird immer kürzer
  - Die Bewohner*innen kommen mit höherem Pflegebedarf

Belegung der vollstationären Pflege (45 Antworten)

- Belegung 2017
  - 2.883 Plätze
  - 2.781 belegte Plätze
  - 102 freie Plätze am 31.12.2017
    - das sind 3,5 % aller Plätze
  - entspricht einer Auslastung von 96,4 %

	2012	2015	2017
vollstationäre Plätze	2.673	2.834	2.883
Davon belegt	2.583	2.730	2.781
Am 31.12. frei	90	104	102
Auslastung	96,6 %	96,3 %	96,4 %


Belegung in den Pflegeheimen am 31.12.2017
Insgesamt waren am Stichtag
102 Plätze frei
10; 23%
2; 4%
6; 14%
26; 59%
Voll belegt
1 Platz frei
2 Plätze frei
mehrere Plätze frei

Ohne Darstellung

Belegung aufgrund Fachkräftemangel nicht möglich?

- 7 Einrichtungen beantworteten die Frage
  - 4 Einrichtungen während eines Zeitraumes
    - 2 Wochen 2 Plätze
    - 8 Wochen 6 Plätze
    - 10 Wochen 4 Plätze
    - 12 Wochen 7 Plätze
  - 3 Einrichtungen während mehrerer Zeiträume im Jahr (8 bzw. 20 und 27 Wochen im Jahr)
  - Umgerechnet auf 1 Platz: insgesamt 372 Wochen nicht belegt
  - Umgerechnet auf 1 Jahr: insgesamt 7 Plätze nicht belegt (0,24 %)

Wartelisten werden immer länger? (45 Antworten)

- Wartelisten: keine eindeutigen Aussagen möglich!
  - 4 Einrichtungen führen keine Warteliste
  - 41 Einrichtungen führen eine Warteliste
    - Einrichtungen eines Trägers gemeinsame Warteliste
    - 1 Einrichtung unterscheidet zwischen “dringlichen” (15) und “vorsorglichen” Anmeldungen (60)
    - => 16 Einrichtungen mit insgesamt 102 Wartenden
      - 6 Einrichtungen mit 1 bis 5 Wartenden
      - 5 Einrichtungen mit 8 Wartenden
      - 5 Einrichtungen mit 9 bis 10 Wartenden

Die Bewohner*innen werden immer älter? (44 A.)

	2008		2012		2015		2017	
Altersgruppe	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	
unter 65 Jahre	56	2,6	79	3,0	104	3,9	117	4,2
65 bis unter 75 Jahre	222	10,4	237	9,1	222	8,3	231	8,4
75 bis unter 85 Jahre	770	35,9	954	36,7	875	32,7	940	34,4
85 bis unter 95 Jahre	921	43,0	1.125	43,3	1.234	46,1	1.212	44,3
95 Jahre und älter	175	8,2	203	7,8	242	9,0	234	8,6
Gesamt	2.144	100,0	2.598	100,0	2.677	100,0	2.734	100,0

Diagnosen S. 42, Tabelle 23

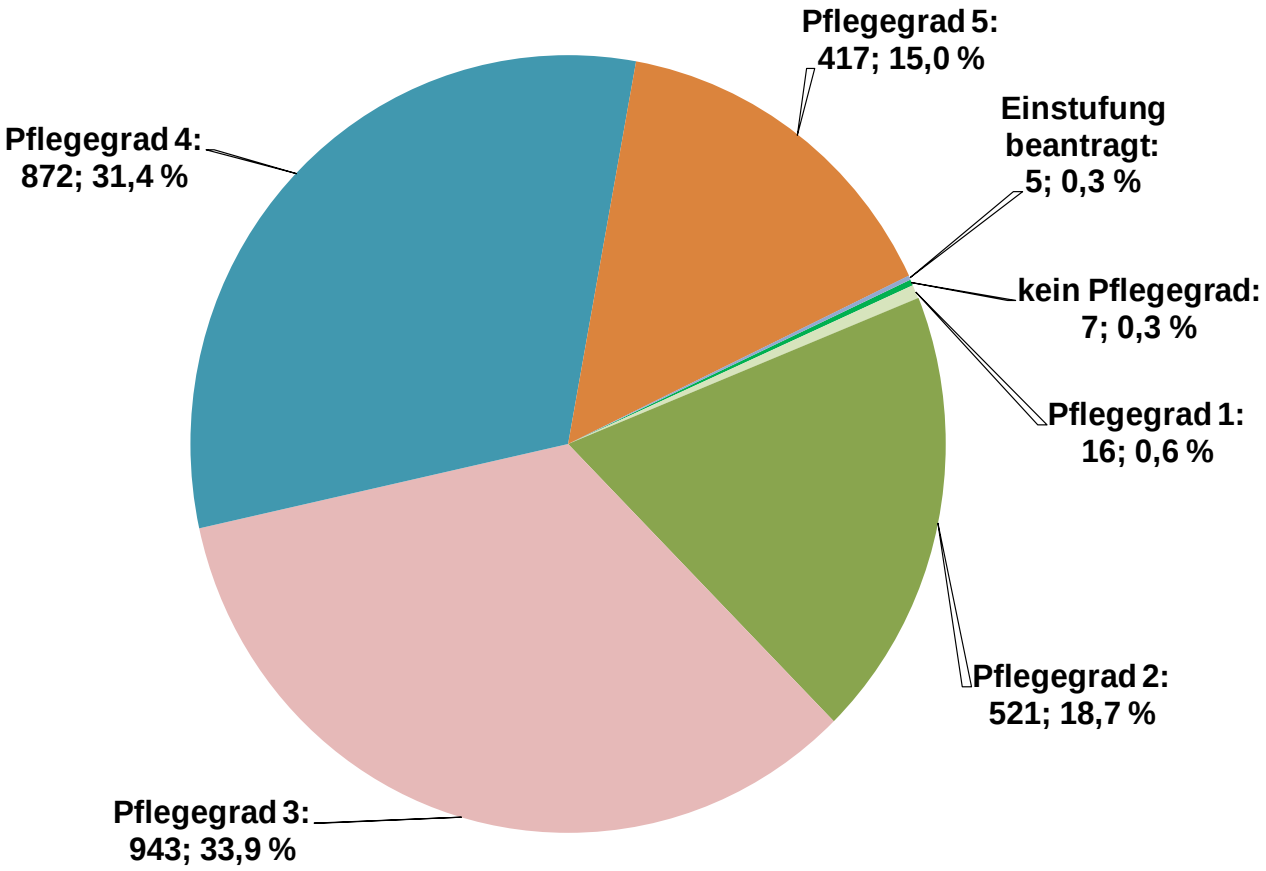
590 Personen mehr

Ohne Darstellung

Die Pflegedauer wird immer kürzer? (43/41 Antw.)

- Durchschnittliche Pflegedauer: 19,7 Monate
  - 5 Einrichtungen: 1 bis 6 Monate (2016: 2)
  - 12 Einrichtungen: > 6 bis 12 Monate (2016: 7)
  - 13 Einrichtungen: > 12 bis 24 Monate (1 bis 2 Jahre) (2016: 11)
  - 8 Einrichtungen: > 24 bis 36 Monate (2 bis 3 Jahre) (2016: 16)
  - 5 Einrichtungen: > 36 bis 48 Monate (3 bis 4 Jahre) (2016: 5)

Belegung nach Pflegegraden (45 Antw.)



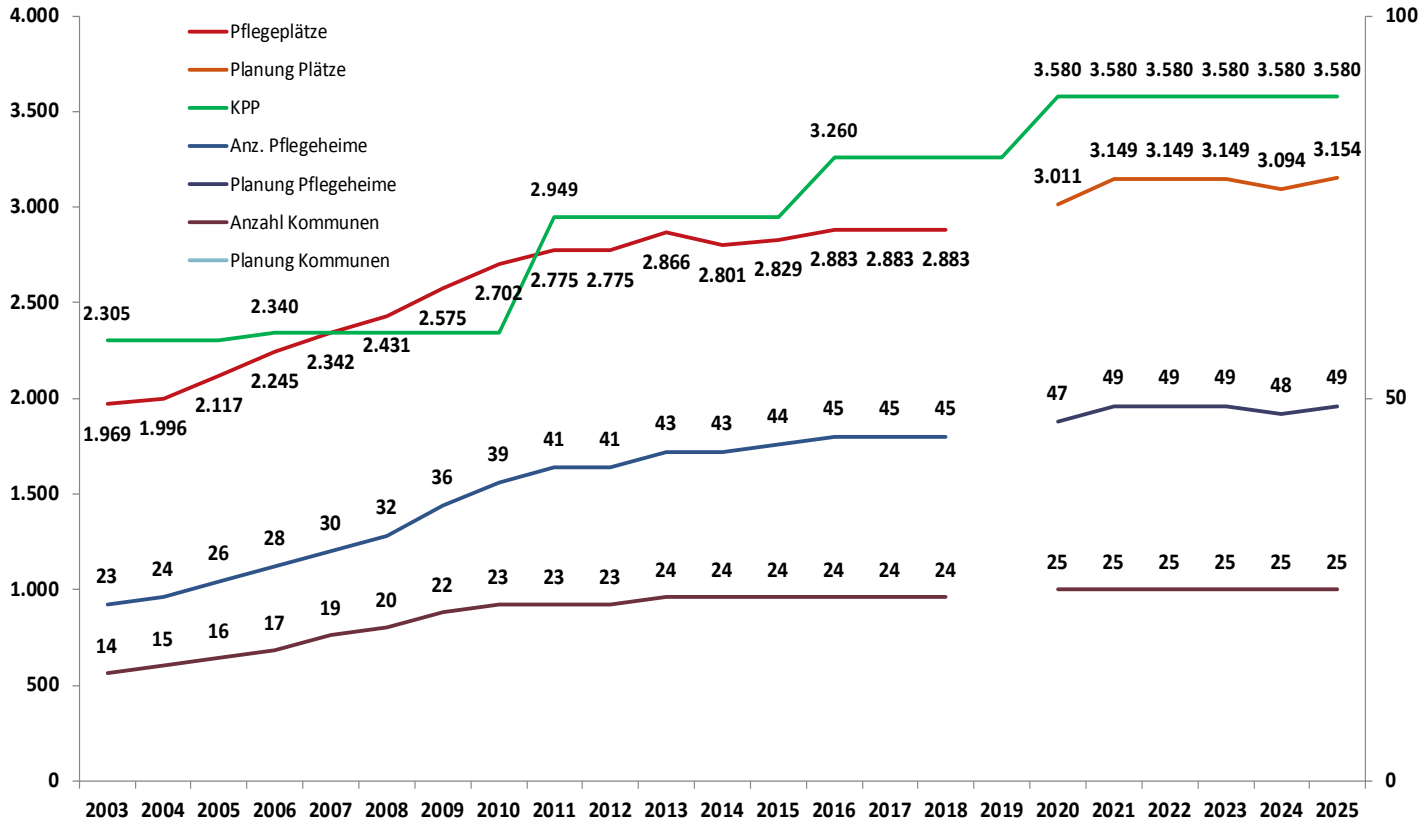
Bedarfsvorausschätzung stationäre Pflege

Bedarfsvorausschätzung		2020	2025	Differenz
Stationäre Pflegeplätze	Untere Variante	3.600	3.580	- 20
	Obere Variante	3.980	3.960	- 20
	Berechneter Mittelwert	3.790	3.770	- 20

- Ist Plätze im Juli 2017: 2.883
- Soll im Jahr 2025 untere Variante: 3.580
- => Lücke: **697**
- **Wegfall Plätze durch Doppelzimmer?**
- **Neue Wohnformen?**

Planungen – aktueller Kenntnisstand

Entwicklung der Pflegeheime und der stationären Pflegeplätze im Landkreis Böblingen (ohne Wohngemeinschaften)



S. 14, S. 32 – 34

Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO)

Plätze		
Bedarf 2025, untere Variante:	3.580 Plätze	
Bestand Juli 2018:	2.883 Plätze	in 45 Einrichtungen
Differenz/Lücke:	697 Plätze	Entspricht ca. 8 bis 16 Pflegeheimen (bei 45 bzw. 90 Plätzen)
Geplant, aktueller Stand:	ca. 322 Plätze	in 9 Einrichtungen (teils mit Kompensation)
Differenz/Lücke:	375 Plätze	
Wegfall Doppelzimmer nach aktuellem Stand:	ca. 73 Plätze	
Differenz/Lücke:	448 Plätze	

- Doppelzimmer
  - Von 45 Einrichtungen haben 35 Doppelzimmer
  - Insgesamt fallen potenziell 279 Plätze weg
  - Bisher 11 Entscheidungen => betreffen ca. 73 Pflegeplätze
  - **Sukzessiver Prozess bis zum Jahr 2035**

Ergebnisse der AG Neue Wohnformen

Auftrag aus dem Kreispflege-Ausschuss vom 13.07.2016:

Die AG wird fortgeführt.

Sie berichtet dem Kreispflegeausschuss 2018 und erarbeitet weitere Empfehlungen.

Planungen von Wohngemeinschaften

Planungsraum	Stadt/Gemeinde	Dauerpfl. IST Juli 2018	Bedarf 2020 (lt. 2016) UV	Kont. 2020 (lt. 2016) UV	Bedarf 2025 m. W. UV	Bedarf 2025 m. W. OV	Kont. 2025 m. W. UV	Kont. 2025 m. W. OV	WGs IST Juli 2018	WGs in Planung
Böblingen	Böblingen	427	500	74	491	543	64	116		8
Böblingen Ergebnis		**427**	**500**	**74**	**491**	**543**	**64**	**116**		**8**
Ehningen-Gärtringen	Aidlingen	63	91	25	92	101	29	38		
	Deckenpfronn	29	18	-11	20	22	-9	-7		
	Ehningen	47	75	28	79	88	32	41		
	Gärtringen	75	110	36	112	124	37	49	6	
	Nufringen	32	47	15	47	52	15	20		
Ehningen-Gärtr. Erg.		**246**	**341**	**93**	**350**	**387**	**104**	**141**	**6**	
Herrenberg	Herrenberg	199	310	111	301	333	102	134	9	24
Herrenberg Ergebnis		**199**	**310**	**111**	**301**	**333**	**102**	**134**	**9**	**24**
Leonberg	Leonberg	523	494	-29	486	538	-37	15		
Leonberg Ergebnis		**523**	**494**	**-29**	**486**	**538**	**-37**	**15**		

S. 14, S. 32 – 34

Bedarfsvorausschätzung stationäre Pflege

Plätze		
Bedarf 2025, untere Variante:	3.580 Plätze	
Bestand Juli 2018:	2.883 Plätze	in 45 Einrichtungen
Differenz/Lücke:	697 Plätze	Entspricht ca. 8 bis 16 Pflegeheimen (bei 45 bzw. 90 Plätzen)
Geplant, aktueller Stand:	ca. 322 Plätze	in 9 Einrichtungen (teils mit Kompensation)
Differenz/Lücke:	375 Plätze	
Wegfall Doppelzimmer nach aktuellem Stand:	ca. 73 Plätze	
Differenz/Lücke:	448 Plätze	
Wohngemeinschaften (WG)	9 Plätze	in 2 WGs
und Betreutes Wohnen:	6 Plätze	in 1 Einrichtung
Geplante WGs:	95 Plätze	in 10 WGs (max. 12 Plätze)
Differenz/Lücke:	338 Plätze	
Geplantes Betreutes Wohnen anrechenbar auf KPP:	65 Plätze	in 1 Einrichtung
Differenz/Lücke:	273 Plätze	

Empfehlungen AG Neue Wohnformen

- Plätze in Pflege-WGs werden auf das Kontingent der stationären Pflege angerechnet.
- Die AG Neue Wohnformen soll weitergeführt werden.
- Die Landkreisverwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit der AG Neue Wohnformen den Entwurf einer Förderrichtlinie des Landkreises Böblingen zum Anschub von Wohngemeinschaften.

Ergebnisse der AG Kurzzeitpflege

Auftrag aus dem Kreispflege-Ausschuss vom 13.07.2016:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den relevanten Akteuren Empfehlungen zu erarbeiten, wie die Vermittlung in Kurzzeitpflege im Landkreis optimiert werden kann.

Fakten aus Erhebungen – Kurzzeitpflege

- 42 vollstationäre Einrichtungen bieten Kurzzeitpflege
  - Kurzzeitpflege in 42 Einrichtungen
    - 51 ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze (24 %)
    - 160 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze (76 %)

- Fragen und Thesen:
  - Reichen die Plätze?
  - Wie ist die Auslastung?
  - Welche Art von Kurzzeitpflege wird nachgefragt?

Reichen die Plätze in der Kurzzeitpflege?

- Versorgungskapazität in den Einrichtungen im Landkreis:
  - 51 ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze
    - Kapazität: 18.615 Tage
  - 160 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
    - Kapazität: 58.400 Tage
  - Kapazität gesamt: 77.015 potenzielle Belegungstage

- Aufnahmen in den Einrichtungen im Landkreis:
  - In 41 Einrichtungen: 1.960 Personen
    - ganzjährig vorgehalten: 501 Personen (25,6 %)

Wie ist die Auslastung in der Kurzzeitpflege?

- Belegung
  - In 40 Einrichtungen: 48.430 Belegungstage
    - ganzjährig vorgehalten: 12.870 Belegungstage
      - Mittlere Belegung solitär von 69 %
      - Anteil solitär an Belegungstagen 27 %
- Auslastung
  - Eingestreut => ca. 61 %
  - Solitär
    - 15 Einrichtungen machten Angaben
      - 10 Einrichtungen mit Auslastung > 80 %
      - 1 Einrichtung mit Auslastung 62 %
      - 4 Einrichtungen mit Auslastung zwischen 35 % und 48 %

Bedarfsvorausschätzung solitäre Kurzzeitpflege

Bedarfsvorausschätzung		2020	2025	Differenz
Solitäre Kurzzeit-pflegeplätze	Untere Variante	100	140	+ 40
	Obere Variante	140	190	+ 50

- Ist Plätze im Juli 2017: 51
- Soll im Jahr 2025 obere Variante: 190
- => Lücke: **139**
- **Förderung durch Land für neue, insbesondere therapeutische und rehabilitative Konzeptionen**

Aktionsbündnis Kurzzeitpflege des Landes

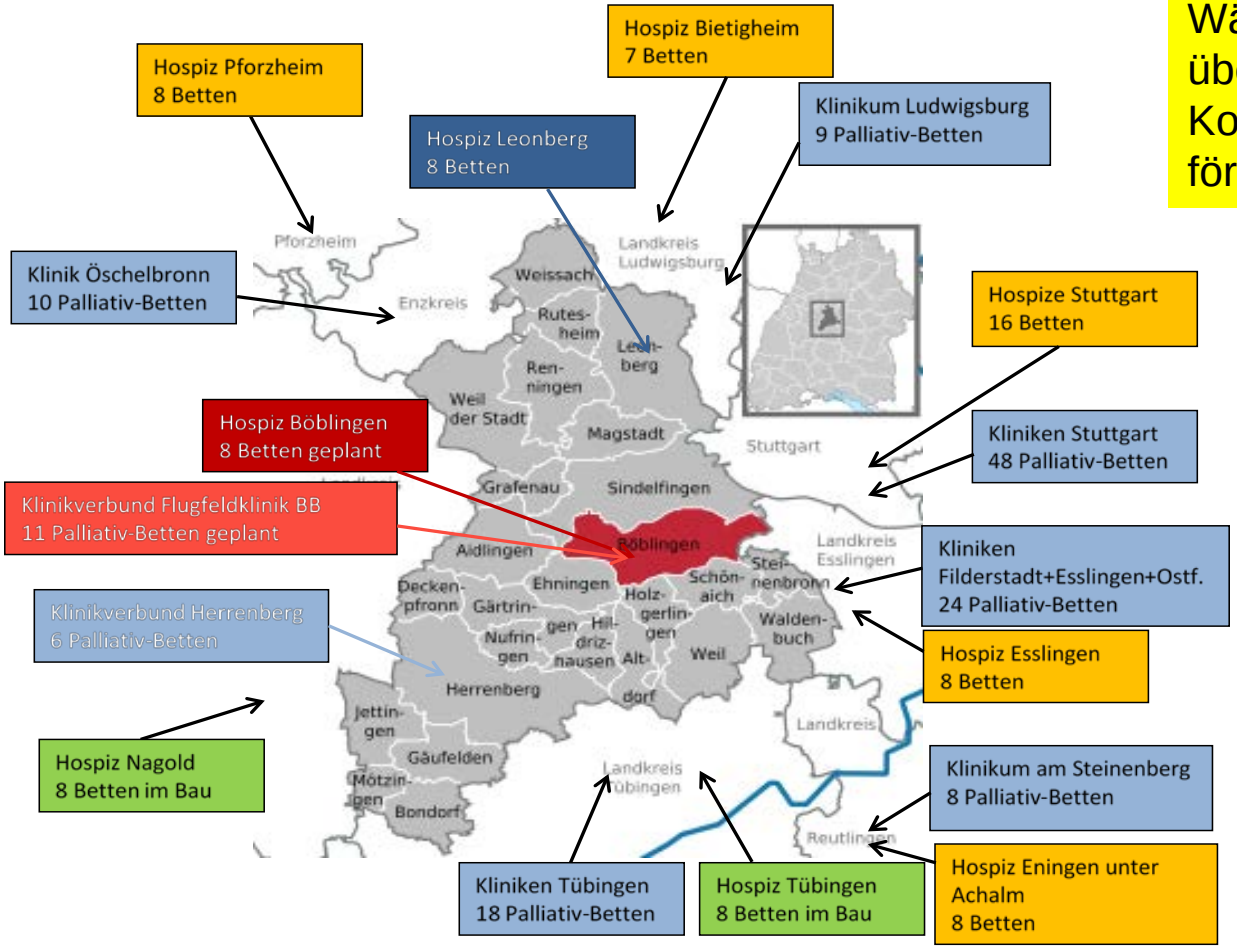
- Leistungsrechtliche und vertragliche Rahmenbedingungen weiterentwickeln
- Konzeptionelle Ausrichtung der Kurzzeitpflege weiterentwickeln
- Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung, insbesondere der KZP nach **Krankenhausbehandlung**
- Kooperative Sozialplanung vor Ort stärken
- Spielräume der Landesheimbauverordnung gezielt nutzen, um Ausbau der solitären Kurzzeitpflege zu ermöglichen
- **Förderung** der solitären Kurzzeitpflege (7,6 Mio. €)

Empfehlungen AG Kurzzeitpflege

- Um sich einem Wert für den tatsächlichen Bedarf an solitären Kurzzeitpflegeplätzen als Überbrückung zur Rückkehr in die eigene Häuslichkeit zu nähern, sollen die Einrichtungsträger eine gesonderte Auswertung durchführen, aus der die Art der in Anspruch genommenen Kurzzeitpflege hervorgeht.
- Die Landkreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Förderung von Angeboten der solitären Kurzzeitpflege durch den Landkreis möglich ist.
- Die AG Kurzzeitpflege soll weitergeführt werden, um die Ergebnisse einer Sonderauswertung in den Pflegeeinrichtungen aufzubereiten und die Ergebnisse des Aktionsbündnisses Kurzzeitpflege dahingehend zu prüfen, in wieweit sie im Landkreis Böblingen umsetzbar sind.

Ergebnisse der AG Hospiz und Palliativversorgung

Hospiz- und Palliativstationen Lkr Böblingen und Umgebung



Wäre ein neues Angebot über eine „besondere Konzeption Kurzzeitpflege“ förderfähig?

Ergebnisse der AG Tagespflege

Auftrag aus dem Kreispflege-Ausschuss vom 13.07.2016:

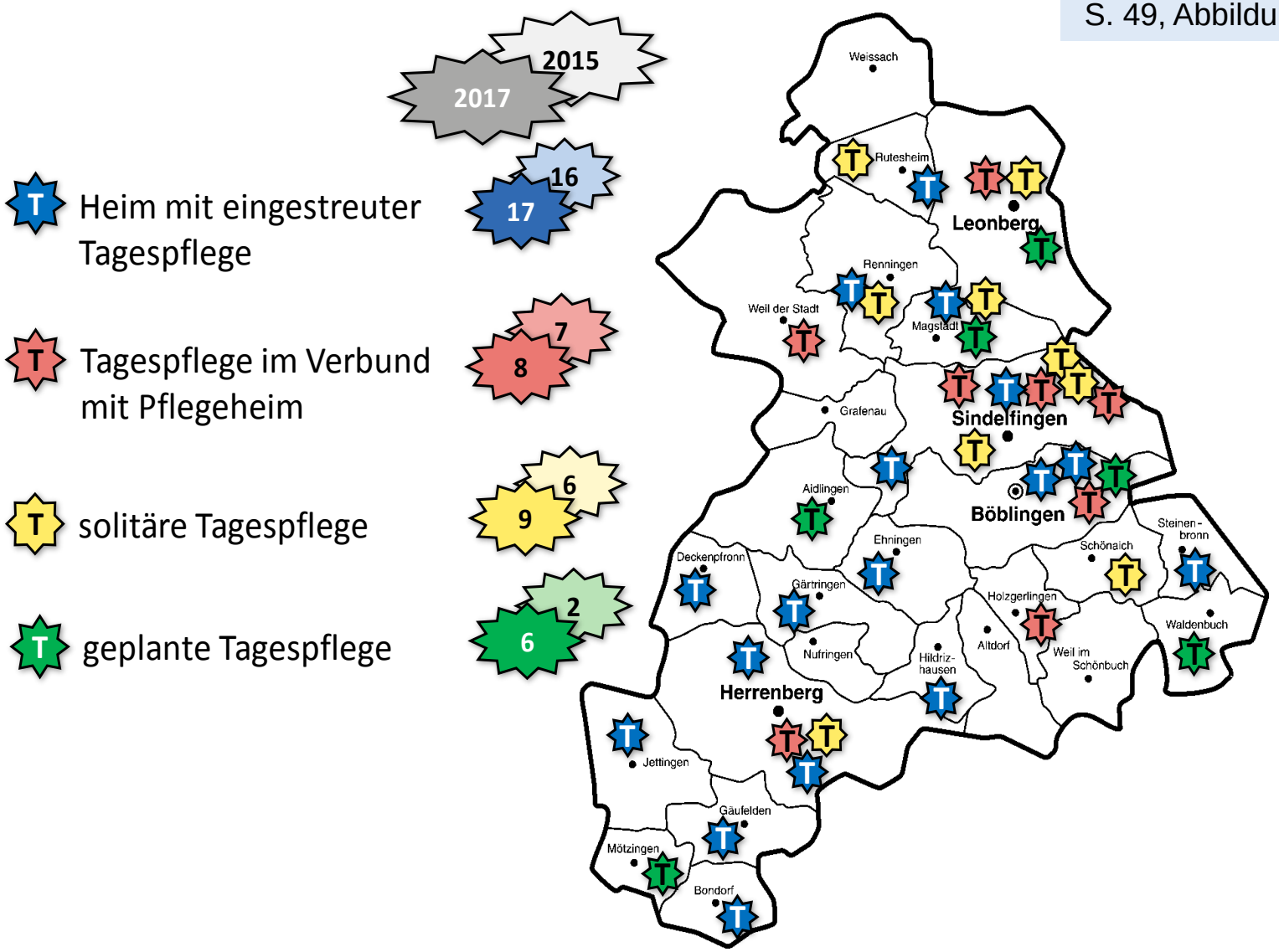
Die AG Tagespflege wird fortgeführt.

Sie berichtet 2018 dem Kreispflege-Ausschuss und erarbeitet weitere Empfehlungen.

Umfrage bei den teilstationären Einrichtungen

- 34 Einrichtungen im Landkreis Böblingen
  - Geplante Einrichtungen werden noch erhoben
- Bei 34 aktiven Einrichtungen: 31 Rückläufe, entspricht 91 %
  - 30 Tagespflegen mit Abrechnung über Pflegekassen
  - 1 Tagesstätte (ohne Versorgungsvertrag)
- Angebote in 18 Kommunen
  - Davon 8 in der Stadt Sindelfingen
  - 4 in Herrenberg, 3 in Böblingen, 2 in Leonberg

S. 49, Abbildung 16



Platzzahlen und Nutzungsgrad (31 E.)

S. 49, Tabelle 28

Einrichtungen	Integriert auf Station	Verbund mit Pflegeheim	Solitäre Tagespflege	Summe
2 Plätze	4 E. / 8 Pl.	1 E. / 2 Pl.		5 E. / 10 Pl.
3 Plätze	6 E. / 18 Pl.			6 E. / 18 Pl.
6 Plätze	4 E. / 24 Pl.			4 E. / 24 Pl.
9 Plätze			1 E. / 9 Pl.	1 E. / 9 Pl.
10 Plätze		1 E. / 10 Pl.	3 E. / 30 Pl.	4 E. / 40 Pl.
11 Plätze			1 E. / 11 Pl.	1 E. / 11 Pl.
12 Plätze	1 E. / 12 Pl.	4 E. / 48 Pl.	1 E. / 12 Pl.	6 E. / 72 Pl.
15 Plätze		1 E. / 15 Pl.	1 E. / 15 Pl.	2 E. / 30 Pl.
17 Plätze			1 E. / 17 Pl.	1 E. / 17 Pl.
20 Plätze		1 E. / 20 Pl.		1 E. / 20 Pl.
Ergebnis	15 E. / 62 Pl.	8 E. / 95 Pl.	8 E. / 94 Pl.	31 E. / 251 Pl.
Keine Belegung	1 E. / 3 Pl.			1 E. / 3 Pl.
Aktiv	14 E. / 59 Pl.	8 E. / 95 Pl.	8 E. / 94 Pl.	30 E. / 248 Pl.
Nutzungsgrad	0,6 Pers./Pl.	1,73 Pers./Pl.	2,3 Pers./Pl.	1,7 Pers./Pl.

Bedarfsvorausschätzung Tagespflege

Bedarfsvorausschätzung		2020	2025	Differenz
Tagespflegeplätze	Untere Variante	160	250	+ 90
	Obere Variante	220	330	+ 110

- Im Juli 2018 sind insgesamt 275 Plätze realisiert.
- 107 Plätze sind konkret in der Planung und weitere mit offener Platzzahl.
- **Einschließlich der geplanten wären dann 382 Plätze vorhanden** (+ 52).
- **Ohne eingestreute Plätze wären 314 Plätze vorhanden** und damit noch ein Bedarf von 26 Plätzen.

Fazit und Empfehlungen AG Tagespflege

- Beim Ausbau von Tagespflege-Einrichtungen sollte der örtliche Bedarf genau betrachtet werden.

- **<u>Empfehlungen der AG Tagespflege:</u>**
  - Die AG Tagespflege soll weitergeführt werden.
  - Tagespflege-Einrichtungen sollten in Verbindung mit der ambulanten Versorgung in der Form der solitären und angegliederten Einrichtungen ausgebaut werden.

Ergebnisse der AG Senioren – neue Bausteine in der Eingliederungshilfe

Auftrag aus dem Kreispflege-Ausschuss vom 13.07.2016:

Angedachte Kooperationen zwischen angeboten der Alten- und der Behindertenhilfe begleiten und über die Umsetzung berichten.

Planungsregion Nord
Leonberg

Atrio Leonberg e. V.
Lebenshilfe
Seniorenresidenz
Sozialstation

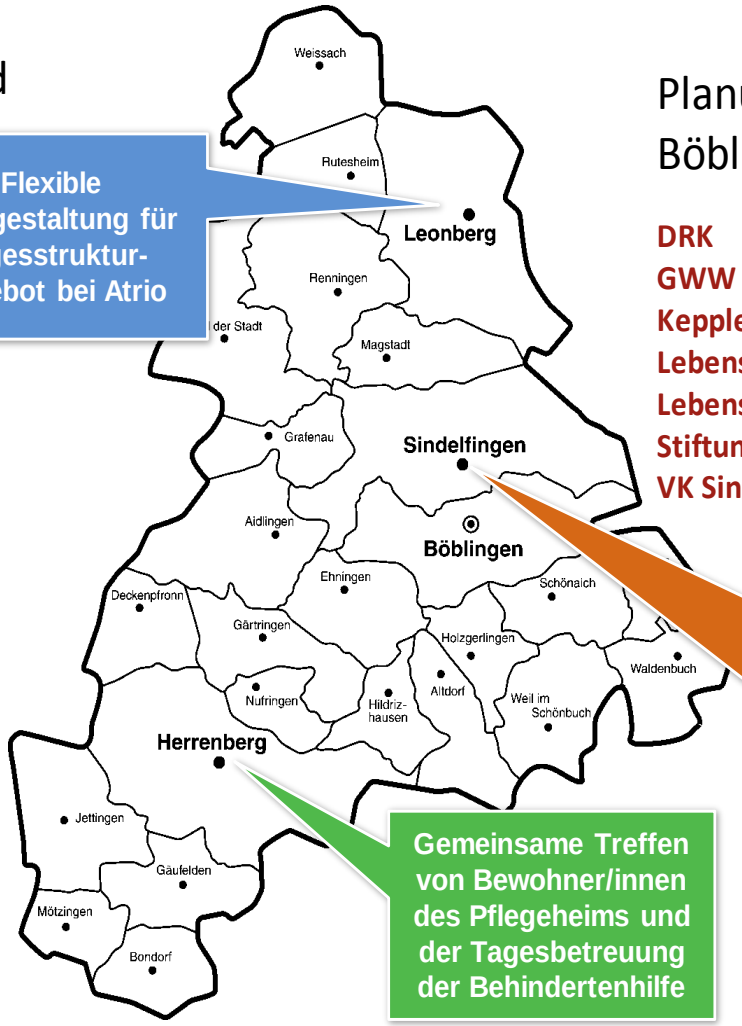
Flexible Preisgestaltung für Tagesstruktur-Angebot bei Atrio

Planungsregion Mitte
Böblingen/Sindelfingen

DRK
GWW
Keppler-Stiftung
Lebenshilfe Böblingen
Lebenshilfe Sindelfingen
Stiftung I & P
VK Sindelfingen

Planungsregion Süd
Herrenberg

Dahoim am Seele
DRK
Fortis
GWW
Samariterstiftung
Stiftung I & P
Tennental



Inklusive Tagesbetreuung/ Tagespflege

Gegenseitige Hospitationen von Auszubildenden in Altenpflege und Eingliederungshilfe

Gemeinsame Treffen von Bewohner/innen des Pflegeheims und der Tagesbetreuung der Behindertenhilfe

Empfehlungen Kreispflegeausschuss

- **Beschlussempfehlung über die Eckpunkte zur <u>quantitativen Bedarfseinschätzung:</u>**

  - Die Berechnung der quantitativen Bedarfsvorausschätzung für die Fortschreibung des Kreispflegeplanes **bis zum Jahr 2025** wird zur Kenntnis genommen. Als Basis wird die Bevölkerungsvorausrechnung in der Hauptvariante mit Wanderung auf der Ebene der Städte und Gemeinden herangezogen.
  - Als Basis im Bereich der **stationären** Pflege gilt weiterhin die **untere Variante** der quantitativen Bedarfsvorausschätzung.
  - Der Empfehlung der AG Neue Wohnformen, dass **Plätze in Pflege-WGs** auf das Kontingent der stationären Pflege **angerechnet** werden, wird zugestimmt.
  - Als Basis im Bereich **Kurzzeitpflege** gilt die **obere Variante** der quantitativen Bedarfsvorausschätzung.
  - Der Empfehlung der AG **Kurzzeitpflege** wird zugestimmt, dass die Einrichtungsträger eine **gesonderte Auswertung** durchführen sollen, aus der die Art der in Anspruch genommenen Kurzzeitpflege hervorgeht, um sich einem Wert für den tatsächlichen Bedarf an solitären Kurzzeitpflegeplätzen als Überbrückung zur Rückkehr in die eigene Häuslichkeit zu nähern.
  - Als Basis im Bereich **Tagespflege** gilt die **obere Variante** der quantitativen Bedarfsvorausschätzung

Empfehlungen Kreispflegeausschuss

- **<u>Beschlussempfehlungen zur qualitativen Weiterentwicklung der Pflegelandschaft:</u>**

  - Die „**Gemeinsame Empfehlungen** zur Umsetzung des Kreispflegeplans 2020“ zwischen dem Kreisverband des Gemeindetags und der Landkreisverwaltung wird für den neuen Planungshorizont bis 2025 verlängert.
  - Den Empfehlungen der AG Neue Wohnformen wird zugestimmt:
    - Die AG Neue Wohnformen soll weitergeführt werden.
    - Die Landkreisverwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit der AG Neue Wohnformen den **Entwurf einer Förderrichtlinie** des Landkreises Böblingen zum **Anschub von Wohngemeinschaften.**
  - Den Empfehlungen der AG Kurzzeitpflege wird zugestimmt:
    - Die Landkreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine **Förderung von Angeboten der solitären Kurzzeitpflege** durch den Landkreis möglich ist.
    - Die AG Kurzzeitpflege soll weitergeführt werden, um die Ergebnisse einer **Sonderauswertung** in den Pflegeeinrichtungen aufzubereiten und die Ergebnisse des Aktionsbündnisses Kurzzeitpflege dahingehend zu prüfen, in wieweit sie im Landkreis Böblingen umsetzbar sind.
  - Den Empfehlungen der AG Tagespflege wird zugestimmt:
    - Tagespflege-Einrichtungen sollten in Verbindung mit der ambulanten Versorgung in der Form der **solitären und angegliederten Einrichtungen ausgebaut** werden.
    - Die AG Tagespflege soll weitergeführt werden.

Ohne Darstellung

Empfehlung Kreispflegeausschuss

- Zwischenbilanz Kreispflegeplan 2025 im Jahr 2021